



„Wir im Quartier – gesund und aktiv“

Projektträger: AWO Ennepe-Ruhr

ZIELSETZUNG

Das Projekt „Wir im Quartier- gesund und aktiv“ der AWO Ennepe-Ruhr soll die Strategien zur kommunalen Gesundheitsförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis durch den Dreiklang von „Kreis-Stadt-Quartier“ sinnvoll ergänzen. Übergeordnetes Ziel ist es, die Gesundheitsförderung auf den Ebenen Kreis und Stadt gezielt und dauerhaft in den Blick zu nehmen, zu verankern und praktisch umzusetzen. In enger Kooperation mit Projekten der Stadt Witten, wie dem Projekt „GeWit - Gesunde Stadt Witten“ und dem Modellprojekt „GesundEN“ sollen tragfähige gesundheitsförderliche Strukturen und Angebote aufgebaut und Netzwerke etabliert werden. Durch verhältnis- und verhaltensbezogenen Maßnahmen sollen die gesundheitlichen Chancen, vor allem in den Bereichen „Ernährung“ und „Bewegung“, der benachteiligten Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden. Besonders im Fokus steht hier die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien, insbesondere alleinerziehende Elternteile. Auch auf die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund wird besonderes Augenmerk gelegt.

LEBENSWELT

- Ansiedlung des Projektes in den aneinandergrenzenden Stadtteilbereichen Innenstadt und Heven-Ost/Crengeldanz der Stadt Witten.
- Der Anteil an SGB II-Empfängerinnen und -Empfängern ist mit 20 % ca. doppelt so hoch wie in der Stadt Witten.
- Etwa 21 % der Wittener Kinder und Jugendlichen leben in Bedarfsgemeinschaften.
- Der Anteil an Bewohnerinnen und Bewohnern mit Migrations-/Fluchthintergrund liegt in einigen Gebieten bei über 40 % (städtischer Durchschnitt 29 %).
- In einzelnen Kitas und Grundschulen in den beiden Stadtteilbereichen liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund bei rund 70 %.

ZIELE & MAßNAHMEN

- Verhältnisbezogene Maßnahmen: u.a. Verbesserung der Angebotsstruktur im Quartier, Etablierung von Treffpunktangeboten und einem Treffpunkt für Migrantenfrauen (-mütter) zur Minderung psychischer Belastungen, Ausbildung von Gesundheitslotsinnen und Gesundheitslotsen, Aufbau eines quartiersbezogenen Netzwerkes „Gesundheit“ und Gründung eines „gesund und aktiv“-Kreises der Bürger/Zielgruppen und Akteure im Quartier.
- Verhaltensbezogene Maßnahmen: Vermittlung von Kenntnissen über Elemente der gesundheitsförderlichen Lebensführung vor allem in den Bereichen Ernährung und Bewegung/Stressreduktion, Infoabende, Kochaktionen für Eltern und Kinder, Informationen zu Angeboten und Finanzierungsmöglichkeiten der lokalen Sportvereine, Förderung und Aufbau individueller Gesundheitskompetenz, Steigerung der Motivation zu gesundheitsförderlichen und präventiven Verhaltensweisen.



KOORDINATION & KOOPERATION

- Zusammenarbeit mit dem Projekt „GesundEN“ des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Kooperation mit der Stadt Witten und Verzahnung mit den Projekten „GeWit - Gesunde Stadt Witten“ und „Zusammen im Quartier“.
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter.
- Weitere Partnerinnen und Partner: Ärzteverein Witten, Hochschule für Gesundheit (Bochum), Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz und Innenstadt, Sportvereine und Kirchengemeinden.

NACHHALTIGKEIT

- Angebote werden mit lokalen Expertinnen und Experten konzipiert und dort verankert.
- Bildung dauerhafter selbstorganisierender und -tragender Strukturen in der Projektmitarbeitende eine primär moderierende Rolle haben.
- Ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren setzen ihre Tätigkeit über den Projektzeitraum hinaus selbstständig und angebunden an den Bürgerkreis „gesund und aktiv“ fort.
- Elemente der Stadtplanung haben nachhaltig Bestand (Anlage von Mietergärten, grüne Oasen, Radwege etc.).

QUALITÄTSSICHERUNG

- Durchführung einer fortlaufenden Dokumentation und Evaluation.
 - Formulierung von SMART-Zielen sowie Terminierung der Teilziele und Überprüfung der Erreichung.
 - Die Zielerreichung wird anhand von Feedbackbefragungen und der Überprüfung der Zielstellung sowie der Projektergebnisse durch die Steuerungsgruppe kontinuierlich bewertet.
-

Kontakt

Anja Gerritzen
AWO EN, Fachbereich „Arbeit und Qualifizierung“
E-Mail: anja.gerritzen@awo-en.de
Telefon: 02302/9826193



Unterbezirk
Ennepe-Ruhr